



Q1.2004

		1. Quartal 2004	1. Quartal 2003	Veränderung
Umsatz	Mio. €	387,8	367,0	5,7 %
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	16,3	15,9	2,5 %
Auftragseingang kumuliert				
inkl. Lifecycle Service	Mio. €	405,7	376,0	7,9 %
Auftragsbestand zum 31.03.04				
inkl. Lifecycle Service	Mio. €	637,2	622,9	2,3 %
Investitionen	Mio. €	7,7	12,6	-38,9 %
Beschäftigte am 31.03.				
KRONES Inland		7.230	7.256	-0,4 %
KRONES KONZERN		8.655	8.701	-0,5 %
Ergebnis je Aktie *	€	1,55	1,51	2,6 %
EBIT	Mio. €	26,8	28,3	-5,3 %
Cashflow	Mio. €	25,8	25,6	0,8 %

* verwässert/unverwässert

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

im Jahr der Olympischen Sommerspiele ist KRONES ausgezeichnet aus den Startblöcken gekommen. Angesichts einer wirtschaftlichen Situation, die durch Investitionszurückhaltung der Unternehmen und Preisdruck geprägt ist, präsentiert sich KRONES in guter Form – und zeigt damit einmal mehr, dass wir unsere Disziplin beherrschen.

Ganz im olympischen Sinne gilt für KRONES – nicht nur 2004 – das »schneller, höher, weiter«. Wir wollen wieder schneller mit Innovationen auf dem Markt sein als andere, durch eine höhere Produktivität für zusätzliches Wachstum sorgen und weiter in die von uns neu erschlossenen Märkte vorstoßen. Für uns heißt das auch: Weiter auf dem eingeschlagenen Erfolgskurs voranzuschreiten. Und für Sie, unsere Aktionäre, die an diesem Erfolg in Form steigender Aktienkurse teilhaben, heißt es gemäß des olympischen Mottos: »Dabeisein ist alles.«



Volker Kronseder
Vorstandsvorsitzender



Hans-Jürgen Thaus
Stv. Vorstandsvorsitzender

Eingetrübte Konjunkturaussichten

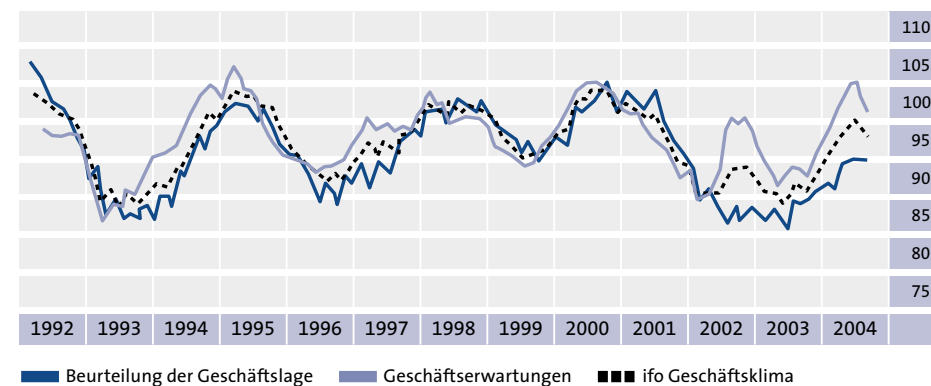
Für Deutschland haben sich die Konjunkturerwartungen im ersten Quartal 2004 nicht erfüllt. Statt dessen haben sich die Sorgen über den weiteren Konjunkturverlauf eher verstärkt. Zudem befürchten die deutschen Unternehmen, dass die begonnene konjunkturelle Erholung durch einen Stillstand der Reformen in der Arbeitsmarkt-, Sozial- und Steuerpolitik bereits wieder beendet sein könnte.

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) macht nur ein »kraftloses Wachstum« im ersten Quartal 2004 aus. Der Anstieg beträgt lediglich 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Für das gesamte Jahr hat das DIW die Wachstumserwartung für Deutschland auf 1,4 Prozent heruntergestuft. Auch die Wachstumsaussichten für den Euro-Raum haben sich im ersten Quartal eingetrübt und damit Zweifel an den Konjunkturprognosen hervorgerufen.

Zumindest verhalten positive Wachstumssignale kommen aus den Unternehmen selbst. Vor allem bei Investitionsgütern ist eine Aufwärtstendenz im ersten Quartal spürbar geworden. Zu den positiven Meldungen zählt eine verbesserte Export-erwartung der Wirtschaft. Für eine gute Nachfrage nach Investitionsgütern sorgen vor allem der asiatische Schwung und die amerikanische Konjunktur.

ifo Konjunkturtest der gewerblichen Wirtschaft* März 2004

Das Geschäftsklima hat sich zum Ende des ersten Quartals 2004 wieder verschlechtert. Die Erwartungen der Wirtschaft für die kommenden Monate haben sich deutlich eingetrübt. Lediglich die Entwicklung für den Export wird von den Unternehmen positiv eingeschätzt.



* Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel

Aber für KRONES läuft es gut

Von der erfreulichen Entwicklung in Asien und Amerika hat auch KRONES profitiert – in Form eines Großauftrages vom amerikanischen Brauereikoncern Anheuser Busch sowie einem der größten Aufträge unserer Firmengeschichte von der Brauerei Beer Thai in Thailand.

An seinen Zukunftsplänen und Wachstumszielen hält KRONES auch für 2004 unverändert fest.

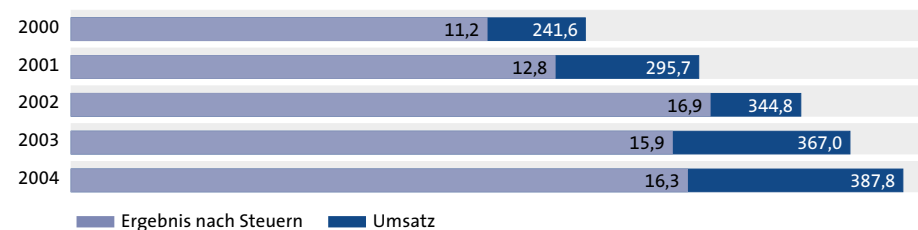
Die Auftragseingänge der letzten Wochen machen uns zuversichtlich, dass sich der vor allem 2003 ausgeprägte Preiskampf nicht weiter verschärft. Wir werden weiterhin die uns gebotenen Chancen im Markt wahrnehmen, bleiben aber bei unserer Grundhaltung, Aufträge nicht um jeden Preis zu akquirieren.

Die fortschreitende Globalisierung und die schärfere Wettbewerbssituation drängen uns bereits seit einiger Zeit zu Optimierungen in allen Bereichen des Unternehmens. Wir sind den veränderten Herausforderungen stets mit neuen Antworten begegnet. So ist es uns gelungen, unsere führende Position sogar noch auszubauen. Zunehmend negativ wirken sich die hierzulande anhaltend verfehlte Wirtschafts- und Tarifpolitik auf unser Geschäft aus. KRONES ist dem Produktionsstandort Deutschland, mit seinem Schwerpunkt in Bayern, seit fünf Jahrzehnten sehr stark verbunden.

Unter Betrachtung des Wettbewerbs wird es uns mittelfristig allerdings zunehmend schwerer fallen, in einen Standort zu investieren, der beständig an internationaler Wettbewerbsfähigkeit verliert. – Hier werden wir nach neuen Antworten suchen.

An unseren Zukunftsplänen und Wachstumszielen halten wir unverändert fest. Die Erfolgsfaktoren, auf die wir auch 2004 bauen, sind: Konsequente Marktorientierung, Technologieführerschaft, Prozessbeherrschung und Produktivität. Die Zahlen des ersten Quartals bestätigen uns erneut in dieser Einschätzung.

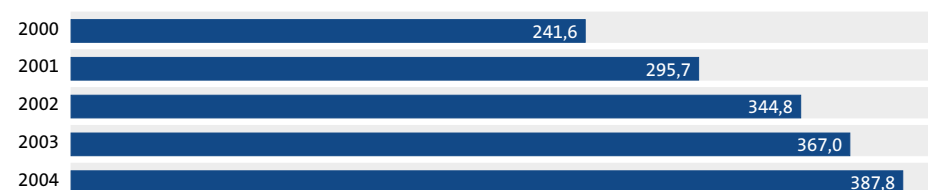
Umsatz und Ergebnis KRONES KONZERN zum 31.03. in Mio. €



Umsatz steigt um rund sechs Prozent

Der Umsatz des KRONES KONZERNS erhöhte sich im ersten Quartal 2004 gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres um rund sechs Prozent auf 387,8 Mio. €. (2003: 367,0 Mio. €). Besonderes Wachstum verzeichnete der Bereich »Lifecycle-Service«. Dieser umfasst Nachrüstungen und Umbauten von Maschinen, deren Instandhaltung, die Lieferung von Ersatzteilen, Beratung und sonstige Dienstleistungen.

Umsatz KRONES KONZERN zum 31.03. in Mio. €



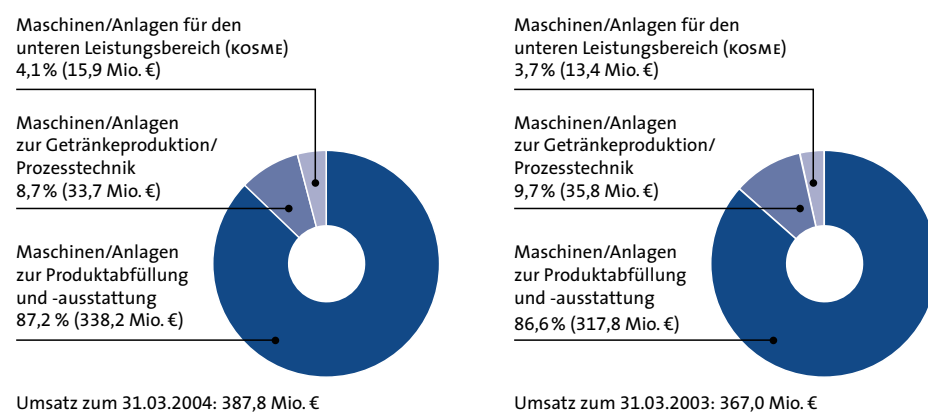
Neben unserem traditionell stärkstem Segment »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung« konnte wiederum unser Segment »Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich (kosme)« zum guten Umsatz beitragen.

Wesentlich zum starken Umsatz und zum guten Ergebnis beigetragen hat wiederum das traditionell stärkste Segment des Konzerns: »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung« weisen ein Umsatzplus von 6,4 % auf 338,2 Mio. € (Vorjahr: 317,8 Mio. €) aus und steigerten auch ihren Überschuss um 4,8 % auf 15,4 Mio. € (Vorjahr 14,7 Mio. €). Das entspricht einer Umsatzrendite von 4,6 %.

Im Segment »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« musste KRONES einen Umsatzrückgang von 5,9 % auf 33,7 Mio. € (Vorjahr: 35,8 Mio. €) hinnehmen. Auch die Umsatzrendite fiel auf 0,6 % nach 1,7 % im gleichen Vorjahreszeitraum.

Bei »Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich (kosme)« konnten wir ein Umsatzplus von 18,7 % auf 15,9 Mio. € (Vorjahr: 13,4 Mio. €) verbuchen. Das Ergebnis stieg von 0,6 auf 0,7 Mio. €. Die Umsatzrendite ist nahezu unverändert.

Umsatz KRONES KONZERN nach Segmenten zum 31.03. in Mio. €



Auftragseingang

Eine Belebung der Investitionstätigkeit unserer Kunden verspürten wir beim Auftragseingang. Dieser verzeichnete in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Anstieg um 7,9 % auf 405,7 Mio. € gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres (376,0 Mio. €). Diese rege Nachfrage nach Maschinen und Anlagen von KRONES deutet auf einen guten Geschäftsverlauf in diesem Jahr hin.

Auftragseingang KRONES KONZERN zum 31.03. in Mio. €



Eine rege Nachfrage nach Produkten von KRONES deutet auf einen guten Geschäftsverlauf in diesem Jahr hin.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand des KRONES KONZERNS lag zum Stichtag am 31. März 2004 bei 637,2 Mio. € (31.03.2003: 622,9 Mio. €). Dieser Wert ist im Vergleich zu den Vorjahren konstant geblieben, aufgrund eines schnelleren Produktionsdurchlaufs infolge weiterer Prozessoptimierungen aber höher anzusetzen. Der Auftragsbestand entspricht in etwa einer Auslastung von fünf Monaten.

Auftragsbestand KRONES KONZERN zum 31.03. in Mio. €



Gefüllte Auftragsbücher sichern eine Arbeitsauslastung für die kommenden fünf Monate.

Plankonforme Ergebnisentwicklung

Das Nach-Steuer-Ergebnis von 16,3 Mio. € für das erste Quartal 2004 bedeutet ein Gewinnplus von 2,5 % – und das vor dem Hintergrund einer deutlich schlechteren Preissituation als in den vergleichbaren Quartalen der Vorjahre.

Ergebnis nach Steuern KRONES KONZERN zum 31.03. in Mio. €



Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme des KRONES KONZERNS hat sich – bei einem Umsatzwachstum von 5,7% gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres – um 1,3% auf 882,0 Mio. € (31.12.03: 870,4 Mio. €) erhöht. Das Umlaufvermögen wuchs auf Grund des höheren Geschäftsvolumens um 2,1% auf 608,3 Mio. € (31.12.03: 595,7 Mio. €).

Bei der Mittelherkunft blieb die günstige Relation von Eigen- zu Fremdkapital erhalten. Die Eigenkapitalquote stieg auf 51,5% (31.12.03: 50,0%). Das zeugt nach wie vor von einer sehr soliden Finanzstruktur. Die Verbindlichkeiten des Konzerns reduzierten sich um 9,0 Mio. € auf 148,2 Mio. € (31.12.03: 157,2 Mio. €). Das entspricht 16,8% der Bilanzsumme; lediglich 6,0 Mio. € davon wurden an Banken geschuldet.

Die Rückstellungen sind um 0,7% auf 278,8 Mio. € (31.12.03: 276,9 Mio. €) angestiegen.

Zum 31. März 2004 verfügte der Konzern über eine Nettoliquidität von 39,7 Mio. €. Das sichert uns weiterhin ausreichenden Handlungsspielraum.

Bilanzstruktur KRONES KONZERN in Mio. €

	31.03.2004	31.12.2003	31.12.2002	31.12.2001	31.12.2000
Aktiva					
Anlagevermögen	271	272	250	206	182
Vorräte	155	150	165	143	102
Forderungen, sonstige vg	410	392	355	315	293
Liquidität	46	56	36	62	66
Passiva					
Eigenkapital	454	435	409	381	338
Rückstellungen	279	277	271	230	186
Finanzschulden	6	6	1	2	3
Übrige Verbindlichkeiten	143	152	125	113	116
Bilanzsumme	882	870	806	726	643

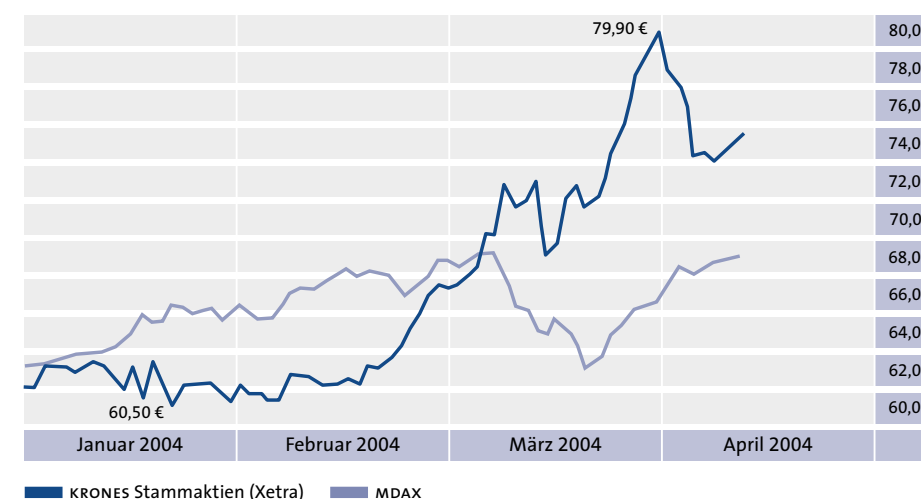
KRONES Aktien auf langjährigem Höchststand

Ein guter Jahresabschluss 2003, weiterhin sehr gute Geschäftsperspektiven und die Aussicht, dass die KRONES Hauptversammlung einer Umwandlung der KRONES Vorzugsaktien in Stammaktien zustimmt – damit würden die Liquidität der Aktie, ihre Gewichtung im MDAX und ihre Attraktivität für institutionelle Anleger steigen –, haben die Kurse der KRONES Aktien zum Jahresauftakt mächtig beflügelt.

Die Stammaktien und Vorzugsaktien notierten zum Handelsschluss am 31. März mit 79,90 und 80,00 € und erreichten damit ihre Jahreshöchststände. Im Handelsverlauf hatten die Vorzüge die 80-Euro-Marke sogar übersprungen. Gegenüber den Eröffnungskursen vom 2. Januar bedeutet das für die Stammaktie eine Kurssteigerung von mehr als 24%, für die Vorzugsaktien einen Zuwachs von über 25%.

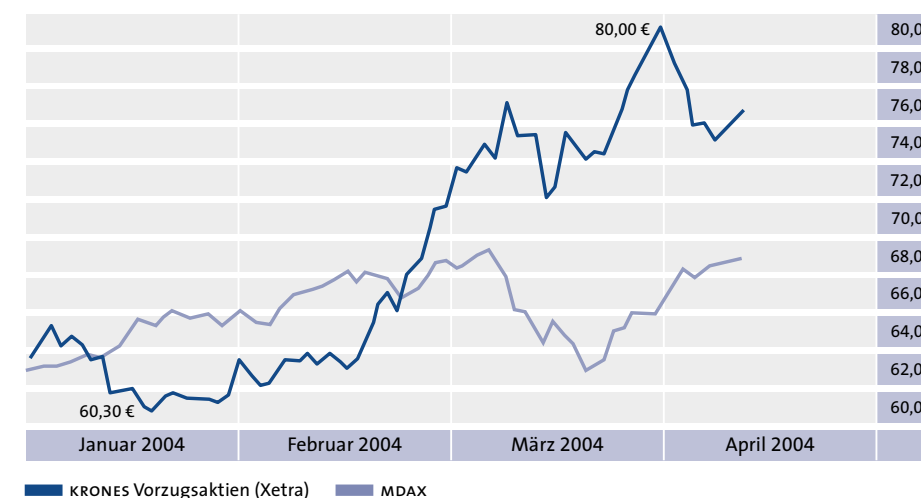
Sehr gute Geschäftsaussichten haben die KRONES Aktien zum Jahresauftakt mächtig beflügelt.

KRONES Stammaktien zum 31.03.2004



Auf Jahreshöchststände sind die KRONES Stamm- und Vorzugsaktien zum Ende des ersten Quartals geklettert.

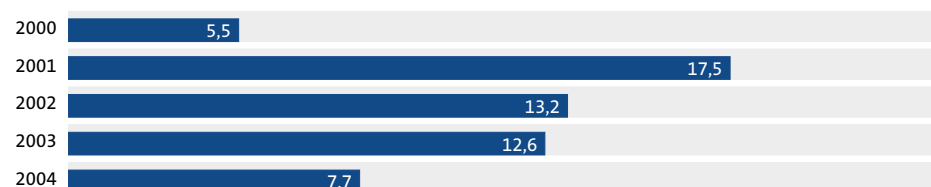
KRONES Vorzugsaktien zum 31.03.2004



Investitionen

Maßnahmen zur Prozessoptimierung und Produktivitätssteigerung bilden weiterhin die Schwerpunkte unserer Investitionen. Um unsere Ertragskraft nachhaltig zu sichern und unsere technologische Führung auszubauen, gelten unsere besonderen Anstrengungen den »technischen Innovationen« und dem Engineering.

Investitionen zum 31.03. in Mio. €



Zahl der Mitarbeiter leicht gesunken

Der KRONES KONZERN beschäftigte zum 31. März 2004 weltweit 8.655 Mitarbeiter, 46 oder 0,5% weniger als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres (8.701 Mitarbeiter). In unseren Werken in Deutschland arbeiteten 7.230 Beschäftigte zum Ende des ersten Quartals 2004, bei unseren ausländischen Tochtergesellschaften waren 1.425 Mitarbeiter angestellt. Angesichts der wirtschaftlich angespannten Lage der Märkte hatte KRONES bereits Anfang 2003 damit begonnen, im Zuge der natürlichen Fluktuation frei werdende Arbeitsplätze nicht zwangsläufig wiederzubesetzen. Dadurch hatte sich die Mitarbeiterzahl im gesamten Konzern zunächst verringert, war durch die Einbeziehung der KOSME Gruppe (311 Mitarbeiter zum 31. März 2004; Vorjahr: 302) allerdings wieder leicht angestiegen und ist erst jetzt gegenüber dem Stand vor einem Jahr zurückgegangen.

Mitarbeiter weltweit zum 31.03.



Bei KRONES macht's die Milch

Verstärkt überzeugt KRONES als Systemanbieter für komplette Abfüllanlagen nun auch Molkereien. Unser umfassendes Wissen in allen Segmenten der Herstellung, Abfüllung und Verpackung von PET-Behältern und die Fähigkeit, komplette Linien zu liefern, wird von der Milchindustrie mittlerweile weltweit genutzt. Der Umstand, dass der stark wachsende Markt für Milchprodukte mit verlängerter Haltbarkeit – so genannte ESL-Produkte (extended shelf life) – höhere Hygieneanforderungen an die Abfüllung stellt, hat uns veranlasst, zwei spezielle Füllsysteme für Milch zu konzipieren.

Für KRONES eröffnet sich mit zwei neuen Spezial-Abfüllsystemen für die Milchindustrie der Eintritt in einen weltweiten Markt.

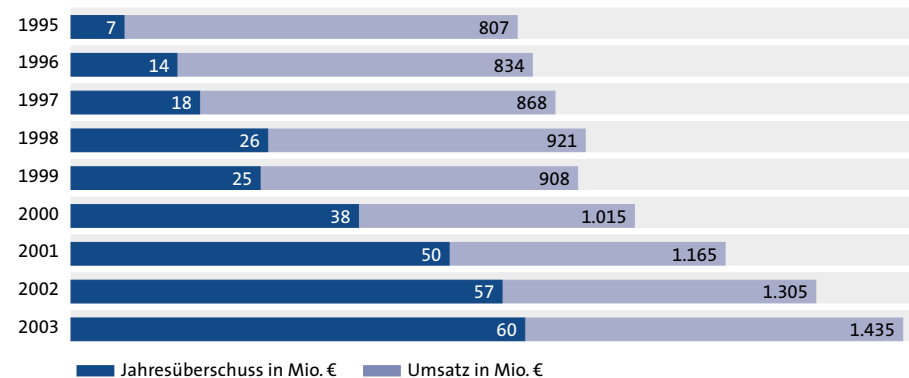
Unser neuentwickelter Wägefüller – mit einer Stundenleistung von 48.000 Litern der größte der Welt – erfüllt die Anforderungen des Hygienic Designs nach EHEDG-Richtlinien (European Hygienic Engineering & Design Group) und stellt die führende Technologie hinsichtlich Automatisierung und Reinigbarkeit dar. Parallel zum Wägefüller haben wir speziell für die aseptische Abfüllung von Milch ein volumetrisches Füllsystem entwickelt, mit dem sich die Milchprodukte aseptisch in PET-Flaschen füllen lassen.

Für KRONES eröffnet sich mit dem verstärkten Eintritt in die zum Food-Bereich zählende Milchindustrie ein weltweiter, riesiger Markt. Mehrere Abfüllanlagen werden von der internationalen Molkereiindustrie bereits 2004 in Betrieb genommen.

Ausblick

Unsere führende Position im Weltmarkt für Getränkeabfüllanlagen und Verpackungsmaschinen werden wir auch im Jahr 2004 weiter ausbauen. Beim Umsatz rechnen wir mit einer Steigerung zwischen fünf und zehn Prozent; damit bewegt sich KRONES in dem von uns auf mehrere Jahre projizierten Wachstumskorridor. In Zahlen bedeutet das für 2004 einen Umsatz von deutlich mehr als 1,5 Milliarden €.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung





Zwischenabschluss des KRONES KONZERNS

Grundlagen der Rechnungslegung

Quartalsabschluss und Konzernabschluss der KRONES AG sind nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB und des AktG aufgestellt.

Die angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31.12.2003.

Aufwendungen und Erträge, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzurechnen sind, keinen saisonalen Charakter haben und regelmäßig erst zum Geschäftsjahresende anfallen, wurden im Zwischenbericht zeitanteilig berücksichtigt.

Die Übereinstimmung des Zwischenberichts mit den Grundsätzen des DRS 6 ist gegeben.

Konsolidierungskreis

Einbezogen sind die Abschlüsse von fünf inländischen und 16 ausländischen Tochtergesellschaften (Vollkonsolidierung).

Darunter befindet sich seit 2003 der Teilkonzern KOSME.

Wegen untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind 17 unmittelbare und drei mittelbare Tochterunternehmen nicht konsolidiert.

Bilanz KRONES KONZERN per 31.03.04

Aktiva	31.03.04	31.12.03
	Mio. €	Mio. €
Immaterielle Vermögensgegenstände	14,4	14,0
Sachanlagen	230,5	232,0
Finanzanlagen	25,8	25,8
Anlagevermögen	270,7	271,8
Vorräte	154,9	150,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	380,9	368,3
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7,1	10,1
Sonstige Vermögensgegenstände	19,7	11,1
Wertpapiere	0,7	0,7
Liquide Mittel	45,0	55,3
Umlaufvermögen	608,3	595,7
Rechnungsabgrenzungsposten	3,0	2,9
Bilanzsumme	882,0	870,4

Passiva	31.03.04	31.12.03
	Mio. €	Mio. €
Eigenkapital	453,9	435,1
Rückstellungen	278,8	276,9
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	6,0	5,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72,7	80,7
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11,5	11,8
Sonstige Verbindlichkeiten	58,0	58,8
Verbindlichkeiten	148,2	157,2
Rechnungsabgrenzungsposten	1,1	1,2
Bilanzsumme	882,0	870,4

Gewinn- und Verlustrechnung KRONES KONZERN für das 1. Quartal 2004

	2004	2003	Ver-
	01.01.–31.03.	01.01.–31.03.	änderung
	Mio. €	Mio. €	%
Umsatzerlöse	387,8	367,0	5,7%
Bestandsveränderung FE/UFE	3,6	4,3	
Gesamtleistung	391,4	371,3	5,4%
Wareneinsatz	-182,7	-164,1	11,3%
Rohertrag	208,7	207,2	0,7%
Personalaufwand	-121,7	-118,4	2,8%
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-50,7	-50,8	-0,2%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-9,5	-9,7	-2,1%
Finanzergebnis	0,4	0,2	100%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27,2	28,5	-4,6%
Ertragsteuern	-10,9	-12,6	-13,5%
Ergebnis nach Steuern	16,3	15,9	2,5%

Eigenkapitalveränderungsrechnung KRONES KONZERN per 31.03.04

Entwicklung des Konzerneigenkapitals	Mutterunternehmen							Minderheitengesellschafter			Konzern-
	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währ.- Differenz. Eigenkap.	Konzern- gewinn Vortrag	laufender Konzern- gewinn	Eigen- kapital	Anteile am Kapital	Anteile am Ergebnis	Eigen- kapital	eigen- kapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 31.12.2002	26.922	103.703	224.970	-15.453	11.342	57.313	408.797	1	-	1	408.798
Vortrag auf neue Rechnung	-	-	-	-	57.313	-57.313	-	-	-	-	-
Konzernjahresüberschuss											
1. Quartal 2003	-	-	-	-	-	15.900	15.900	-	-	-	15.900
Währungsdifferenzen	-	-	-	-1.953	-388	-	-2.341	-	-	-	-2.341
Stand 31.03.2003	26.922	103.703	224.970	-17.406	68.267	15.900	422.356	1	-	1	422.357
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-10.889	-	-10.889	-	-	-	-10.889
Konzernjahresüberschuss											
April bis Dezember 2003	-	-	-	-	-	42.740	42.740	-	1.781	1.781	44.521
Einstellung											
in Gewinnrücklagen	-	-	44.751	-	-44.751	-	-	-	-	-	-
Währungsdifferenzen	-	-	-	-3.214	-682	-	-3.896	-	-	-	-3.896
Änderungen											
im Konsolidierungskreis	-	-	-17.086	-	-	-	-17.086	126	-	126	-16.960
Stand 31.12.2003	26.922	103.703	252.635	-20.620	11.945	58.640	433.225	127	1.781	1.908	435.133
Vortrag auf neue Rechnung	-	-	-	-	58.640	-58.640	-	-	-	-	-
Konzernjahresüberschuss											
1. Quartal 2004	-	-	-	-	-	15.994	15.994	-	306	306	16.300
Währungsdifferenzen	-	-	-	2.020	492	-	2.512	-	-	-	2.512
Stand 31.03.2004	26.922	103.703	252.635	-18.600	71.077	15.994	451.731	127	2.087	2.214	453.945

Kapitalflussrechnung KRONES KONZERN per 31.03.04

	2004	2003
	3 Monate	3 Monate
	Mio. €	Mio. €
Periodenergebnis	16,3	15,9
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9,5	9,7
Zunahme der Rückstellungen	1,9	0,5
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-0,9	-1,2
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-0,3	-0,4
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus LuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-23,0	-34,4
Abnahme der Verbindlichkeiten aus LuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9,2	-3,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-5,7	-13,7
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,9	0,7
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5,9	-11,2
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1,8	-1,4
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,0	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6,8	-11,9
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0,0	0,0
Erhöhung/Tilgung von Anleihen und (Finanz)krediten	0,1	-0,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,1	-0,9
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungs- bedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-12,4	-26,5
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (01.01.)	56,0	36,2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (31.03.)	45,7	5,8

Segmentberichterstattung KRONES KONZERN per 31.03.04

	Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/ Prozesstechnik		Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung		Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungs- bereich (kosME)		KRONES KONZERN	
	2004 3 Monate Mio. €	2003 3 Monate Mio. €	2004 3 Monate Mio. €	2003 3 Monate Mio. €	2004 3 Monate Mio. €	2003 3 Monate Mio. €	2004 3 Monate Mio. €	2003 3 Monate Mio. €
Umsatzerlöse	33,7	35,8	338,2	317,8	15,9	13,4	387,8	367,0
Jahresüberschuss	0,2	0,6	15,4	14,7	0,7	0,6	16,3	15,9
Mitarbeiter am 31.03.	581	587	7.763	7.812	311	302	8.655	8.701
Umsatzrendite	0,6%	1,7%	4,6%	4,6%	4,4%	4,5%	4,2%	4,3%

Finanzkalender

28. April 2004	Bilanzpressekonferenz
23. Juni 2004	Hauptversammlung
August 2004	Zwischenbericht zum 30. Juni
November 2004	Zwischenbericht zum 30. September
April 2005	Bilanzpressekonferenz

Die genauen Termine sind unserer Web-Site zu entnehmen.

Kontakt

KRONES AG
Investor Relations
Hermann Graf Castell
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland

Telefon 00 49(0)94 01-70 32 58
Telefax 00 49(0)94 01-70 34 96
E-Mail investor-relations@krones.de
Internet www.krones.com

Der Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wird auf Anfrage gerne zugesandt. Sie finden ihn außerdem auf unserer Web-Site unter der Rubrik Investor Relations.



KRONES AG
Investor Relations
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland

Telefon 00 49(0)94 01-70 32 58
Telefax 00 49(0)94 01-70 34 96
E-Mail investor-relations@krones.com
Internet www.krones.com